

AGB Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für alle anderen Buchungen

(Für Bräute gibt es separate AGB's)

Die nachfolgenden AGB bilden die Grundlage aller Geschäftsbeziehungen und gelten somit für alle erteilten Aufträge zwischen Cassandra Ernst (nachfolgend MUA genannt) und dem Auftraggeber

1. Allgemeines

AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

Eine Buchung kann telefonisch, persönlich, per Email oder über die Onlinebuchungssoftware erfolgen. Der MUA sendet innerhalb von 7 Tagen eine Terminbestätigung per Email, diese gilt als Auftragsbestätigung. Der Auftrag gilt als angenommen, wenn der Kunde nicht innerhalb von 48 Stunden widerspricht. Auch der

REKLAMATION

Als Mängel gelten, wenn das Makeup oder die Frisur nicht einer mitgebrachten Vorlage entsprechen. Wenn es keine genauen Vorgaben gibt, zählt dies nicht als Mängel. Mängel an der Leistung des Make up Artists muss der Auftraggeber unverzüglich während des Termins und unter genauer Bezeichnung der Mängel geltend machen. Daraufhin bessert der MUA nach. Eine nachträgliche Reklamation ist nicht möglich.

REISEKOSTEN

Der MUA kann auf Wunsch auch zu einen von Ihnen gewünschten Ort kommen. Die Reisekosten werden vom Auftraggeber übernommen. Der Regelsatz von 50 Cent pro Kilometer findet hier Anwendung.

2. Stornierungen

Bei einer Annullierung durch den Kunden trägt dieser eventuell entstandene Kosten für bereits gebuchte Flug- und/oder Bahntickets sowie die Kosten für bereits gebuchte Hotels und Unterkünfte. Auch bereits besorgte Materialien wie Haarschmuck, Extensions, etc werden dem Kunden in Rechnung gestellt

STORNIERUNG

Der Kunde kann die Buchung bis zu 2 Wochen (14 Tage) vor dem vereinbarten Termin fristgerecht und somit kostenfrei stornieren.

Bei einer Stornierung...

... zwischen 13 und 5 Tagen vor dem Termin werden 20% des Termins (inkl. MwSt) in Rechnung gestellt.

... zwischen 4 und 1 Tagen vor dem Termin werden 30% (inkl. MwSt) in Rechnung gestellt.

... ab 24 Stunden vor dem Termin werden 50% (inkl MwSt) in Rechnung gestellt.

4. salvatorische Klausel

Nebenabreden oder von diesen Bedingungen abweichende Vereinbarungen bedürfen der Schriftform. Wird eine Bestimmung des Vertrages oder dieser Vertragsbedingungen unwirksam, berührt dies nicht die Wirksamkeit der übrigen Bedingungen und des Vertrages. Anstelle einer unwirksamen Bestimmung gilt dasjenige als vereinbart, was dem angestrebten Zweck möglichst nahe kommt. Entsprechendes gilt für die Ausfüllung von Vertragslücken.